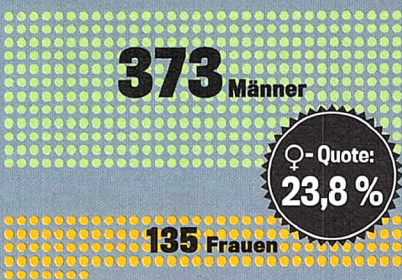


IN DER UNTERZAHL

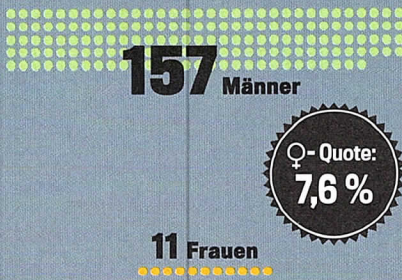
Die **BCG-STUDIE ZU GENDER EQUALITY** in Österreichs top 50 börsennotierten Unternehmen zeigt: Frauen sind nach wie vor selten in Führungspositionen. Aber die Quote im Aufsichtsrat wirkt.

Aufsichtsräte: Der Frauenanteil bei Aufsichtsratsposten liegt bei 23,8 %.



AUSBAUFÄHIG. Die vorgeschriebene Quote wirkt. Gegenüber 2018 stieg der Frauenanteil bei Aufsichtsräten um 3,2 Prozentpunkte.

Vorstände: Unter 168 Vorständen gibt es nach wie vor nur elf Frauen.



SEHR AUSBAUFÄHIG. 2019 waren immerhin elf Frauen in den Vorständen präsent, drei mehr als 2018. Es gibt viel Luft nach oben.

Ländervergleich: Österreich hinkt auch Deutschland hinterher



MÄNNLICH. Deutschland ist bei Weitem kein Vorzeigeland für Frauen in Führungspositionen, liegt aber deutlich vor Österreich.

Aufsichtsräte: In neun der 50 Unternehmen: keine Frau im Aufsichtsrat.



TROTZ QUOTE. Nach wie vor haben neun (2018: zwölf) Unternehmen keine Frau im Aufsichtsrat. Geschlechterparität gibt es nirgends.

Vorstände: Nur 18 Prozent der Unternehmen haben Frauen im Vorstand.

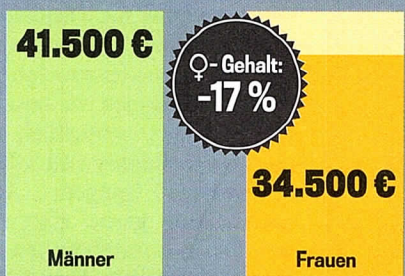


AUSNAHMEN. Nur neun (2018: sechs) von 50 börsennotierten Unternehmen haben zumindest eine Frau im Vorstand. Drei sind CEOs.

„Frauen sind gedanklich nicht auf der Agenda, sie existieren nicht im Vorstellungsvermögen der Verantwortlichen.“

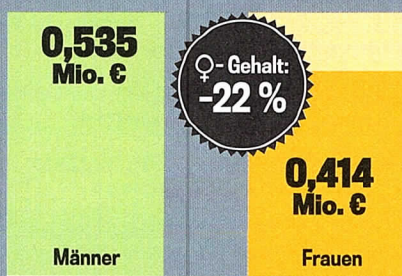
SABINE STOCK
PARTNERIN BEI BCG

Gehaltsunterschied im AUFSICHTSRAT, wenn er gemischt besetzt ist



PAY GAP. In gemischt besetzten Gremien verdienen Frauen 17 Prozent weniger. Rechnet man die Vergütung Vorsitzender raus: 9 %.

Gehaltsunterschied im VORSTAND, wenn er gemischt besetzt ist



PAY GAP. In gemischt besetzten Gremien verdienen Vorständinnen weniger. Rechnet man CEO-Gehälter raus, liegt die Lücke bei 21 %.

Mehr Männer, die Andreas heißen, im Vorstand als Frauen



EINORDNUNG. Steigt der Frauenanteil in Führungsgremien weiter wie bisher, erreichen wir in 23 Jahren Geschlechterparität.